

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 20.06.2017, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edeweicht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Axel Hohnholz

Bürgermeisterin

Petra Lausch

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch

Knut Bekaas

Kai Hinrich Bischoff

Dominik Bruns

Jörg Brunßen

Christian Eiskamp

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Dr. Hans Fittje

Arno Frahm

Elke Garlichs-Kappmeier

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Uwe Hilgen

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Jan Malte Jeddelloh

Rolf Kaptein

Jörg Korte

Ralf Andre Krallmann

Michael Krause

Wolfgang Krüger

Gundolf Oetje

Kirsten Oltmer

Torsten Pophanken

MdL Sigrid Rakow

Detlef Reil

Hille Rodiek

Wolfgang Stöver

Freia Taeger

Jost Urbanke

Theodor Vehndel

Entschuldigt fehlt:

Dirk von Aschwege

Von der Verwaltung

Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte (GB)
Angelika Lange	Protokollführerin
Nico Pannemann	Gemeindeamtsrat (GAR)
Sven Temmen	Gemeindeamtsrat (GAR)
Rolf Torkel	Erster Gemeinderat (1. GR)

Teilnehmer des Jugendgemeinderates (nur im öffentlichen Teil)

Eny Klößen
Liza von der Pütten

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 28.03.2017
4. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
5. Einwohnerfragestunde
 - 5.1. Abholzungen Husbäke
 - 5.2. Sozialer Wohnungsbau
6. Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss am 07.03.2017
- 6.1. Ernennungen von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2017/FB II/2373
7. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss am 06.06.2017
 - 7.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 - Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 2017/FB I/2453
 - 7.2. Finanzstatusprüfung durch den Nds. Landesrechnungshof
Vorlage: 2017/FB I/2449
 - 7.3. Über- und Außerplanmäßigkeiten im Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 2017/FB I/2451
 - 7.4. Antrag der CDU-Fraktion; Erhöhung der Spielgerätesteuern auf 20 Prozent
Vorlage: 2017/FB I/2452
8. Bestätigung der Wahl der Beschäftigtenvertreterin im Verwaltungsrat der AöR Pflege Service Edewecht
Vorlage: 2017/FB I/2433
9. Personalangelegenheiten
 - 9.1. Beförderung des Gemeindeamtsrates Nico Pannemann zum Gemeindeverwaltungsrat
Vorlage: 2017/FB I/2469
10. Annahme von Spenden
11. Anfragen und Hinweise
12. Einwohnerfragestunde
 - 12.1. Spielgerätesteuern
 - 12.2. Situation Flüchtlingswohnheim Jeddelloh I

13. Schließung der Sitzung

TOP 1:
Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates, der Verwaltung und die Zuhörer.

TOP 2:
Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:
Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 28.03.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:
Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 5:
Einwohnerfragestunde

TOP 5.1:
Abholzungen Husbäke

Ein Einwohner erkundigt sich nach der künftigen Nutzung des ehemaligen Krankenhauses in Husbäke und bittet in diesem Zusammenhang um Auskunft, ob die Abholzungen auf dem Gelände genehmigt gewesen und warum die Bäume jetzt, während der Vegetationsperiode, gefällt worden seien.

BMin Lausch erläutert, das Gebäude sei veräußert worden und solle vermutlich auch künftig zu Wohnzwecken genutzt werden. Für Abholzungsgenehmigungen sei im Übrigen der Landkreis zuständig. Diesbezüglich werde die Verwaltung aber Erkundigungen einziehen.

TOP 5.2: **Sozialer Wohnungsbau**

Ein weiterer Einwohner bittet die Verwaltung, sich verstärkt für den sozialen Wohnungsbau in Edewecht zu engagieren. Seiner Ansicht nach fehle es in der Gemeinde an Mietwohnungen für Menschen mit geringen oder mittleren Einkommen. Lt. seiner Recherchen betrüge der Anteil von Sozialwohnungen in Edewecht lediglich 2 % aller Sozialwohnungen im Ammerland, obgleich in der Gemeinde ca. 17 bis 18 % aller Einwohner des Ammerlandes lebten.

BMin Lausch erwidert hierauf, Rat und Verwaltung der Gemeinde Edewecht hätten im Zuge der Ausweisung neuer Baugebiete in der Vergangenheit immer wieder versucht, Investoren für den preiswerten Wohnungsbau zu finden. Dies gestalte sich jedoch seit einiger Zeit schwierig, zumal es den klassischen sozialen Wohnungsbau mit staatlichen Förderungen nicht mehr gebe. Sie bittet den Einwohner, sich diesbezüglich an den Kreistag zu wenden.

TOP 6: **Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss am 07.03.2017**

TOP 6.1: **Ernennungen von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis der Gemeinde Edewecht** **Vorlage: 2017/FB II/2373**

Ohne Aussprache fasst der Rat den unten stehenden Beschluss.

Im Anschluss an die Beschlussfassung gibt BMin Lausch zunächst einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgaben des scheidenden Ortsbrandmeisters (OBM) Rolf Windhorst in den vergangenen Jahren, dankt ihm für sein langjähriges Engagement

und überreicht ihm eine Dankesurkunde. Für seine weitere aktive Zeit als „einfacher“ Kamerad wünscht sie ihm alles Gute.

OBM Windhorst dankt für die Ehrung und für die immer gute Zusammenarbeit mit dem Rat und der Verwaltung.

Hierauf ernennt BMin Lausch Herrn Alf Kruse mit Wirkung vom 15. Juli 2017 zum OBM der Ortswehr Jeddelloh II und überreicht die Ernennungsurkunde.

Sodann ernennt BMin Lausch Herrn Heiko Kruse zum stv. OBM der Ortswehr Jeddelloh II und überreicht ihm seine Ernennungsurkunde. Stv. OBM Kruse legt sodann unter Nachsprechen der Eidesformel den Amtseid ab.

BMin Lausch wünscht beiden neugewählten Funktionsträgern für ihr künftiges Ehrenamt alles Gute und vertraut auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Beschluss:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden mit einer Amtszeit von sechs Jahren:

- a) zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Jeddelloh II beginnend am 15.07.2017 Herr Alf Kruse, Jeddelloh II, und*
- b) zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Jeddelloh II beginnend am 15.07.2017 Herr Heiko Kruse*

ernannt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:

Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss am 06.06.2017

TOP 7.1:

**1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 - Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 2017/FB I/2453**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der angepasste Stellenplan wird im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen.

Der mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses vom 06.06.2017 übersandte Entwurf einer 1. Nachtragshaushaltssatzung wird als Satzung beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7.2:

Finanzstatusprüfung durch den Nds. Landesrechnungshof

Vorlage: 2017/FB I/2449

Nach einer kurzen Erläuterung der Beschlussvorlage durch GAR Pannemann fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Bericht der Präsidentin des niedersächsischen Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung (Finanzstatusprüfung) wird zur Kenntnis genommen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7.3:

Über- und Außerplanmäßigkeiten im Haushaltsjahr 2017

Vorlage: 2017/FB I/2451

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die in der Beschlussvorlage zu der Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 06.06.2017 genannten über- und außerplanmäßigen Aufwendung/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2017 werden gem. § 117 NKomVG genehmigt bzw. zur Kenntnis genommen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7.4:

Antrag der CDU-Fraktion; Erhöhung der Spielgerätesteuern auf 20 Prozent

Vorlage: 2017/FB I/2452

RH Brunßen erläutert kurz den Antrag der CDU-Fraktion und betont, die relativ hohe Anzahl von Spielotheken in Edewecht und Portsloge sei sicherlich vielen Menschen ein Dorn im Auge. Hierdurch würde einerseits der erste Eindruck bei Ortsein- und -durchfahrten beeinträchtigt, andererseits würde durch die hohe Anzahl der Spielotheken die finanzielle und zwischenmenschliche Not in einigen Familien gefördert. Die Kommunen hätten leider keine großen Einflussmöglichkeiten auf die Ausbreitung dieses Gewerbes, weshalb sie zumindest in finanzieller Hinsicht alle Möglichkeiten zur Kompensation der negativen Auswirkungen ausschöpfen müsse. Die durch diese Steuererhöhung zu erwartenden Mehreinnahmen sollten demzufolge für soziale und ehrenamtliche Zwecke eingesetzt werden. Nicht zuletzt rechne er durch die Anhebung der Spielgerätesteuern mit einer abschreckenden Wirkung auf weitere potenzielle Betreiber von Spielotheken im Gemeindegebiet.

Für die SPD-Fraktion schließt sich RF Taeger diesen Ausführungen an. Da die Gemeinde in ihren Regulierungsmöglichkeiten begrenzt sei, sehe auch sie in der

Anhebung dieser Steuer zumindest ein klares Signal an weitere potenzielle Betreiber. Die voraussichtlichen Mehreinnahmen sollten aus ihrer Sicht bspw. für die Verschönerung des Ortsbildes oder für die Sozialarbeit an Schulen ggf. zum Thema „Spielsucht“ o. ä. eingesetzt werden.

Für Die Linke spricht sich auch RH Krause ebenfalls für die Anhebung der Steuer aus und bedauert grundsätzlich die Existenz der Spielotheken im Gemeindegebiet. Hierdurch werde nicht nur Spielsucht gefördert, es sei auch zu befürchten, dass dieses Gewerbe dem organisierten Verbrechen als Geldwäschemöglichkeit diene. Solche Machenschaften seien längst nicht mehr nur in großen Städten zu beobachten. Er bitte, Polizei und Steuerfahndung entsprechend zu sensibilisieren. Im Übrigen plädiere er, Mehreinnahmen sowohl für soziale als auch für kulturelle Zwecke zu verwenden.

Für die FDP-Fraktion stimmt RH Kaptein seinen Vorrednern zu und betont, diese sei genau wie die CDU-Fraktion grundsätzlich Steuererhöhungen eher abgeneigt. In diesem Falle sei sie jedoch aus vorgenannten Gründen zu begrüßen.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung einer Spielgerätsteuer für das entgeltliche Benutzen von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits- sowie Unterhaltungsgeräten und -automaten (Spielgerätesteuersatzung) wird entsprechend dem vorgelegten Antrag der CDU-Fraktion zum 01.01.2018 geändert. Der in § 7 Abs. 1 genannte Steuersatz wird auf 20 vom Hundert festgesetzt.

Der mit dem Protokoll der Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses vom 06.06.2017 übersandte Entwurf einer 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Edewecht über die Erhebung einer Spielgerätsteuer für das entgeltliche Benutzen von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits- sowie Unterhaltungsgeräten und -automaten (Spielgerätesteuersatzung) wird als Satzung beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

**Bestätigung der Wahl der Beschäftigtenvertreterin im Verwaltungsrat der AöR
Pflege Service Edewecht
Vorlage: 2017/FB I/2433**

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Wahl der Frau Heidi Werner zur Beschäftigtenvertreterin und ihrer Stellvertreterin, Frau Ute Menke, durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AöR Pflege Service Edewecht wird bestätigt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:
Personalangelegenheiten

TOP 9.1:
**Beförderung des Gemeindeamtsrates Nico Pannemann zum
Gemeindeverwaltungsrat**
Vorlage: 2017/FB I/2469

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Gemeindeamtsrat Nico Pannemann wird mit Wirkung vom 01.07.2017 zum Gemeindeverwaltungsrat ernannt und in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 13 eingewiesen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:
Annahme von Spenden

Es sind keine Spenden anzunehmen.

TOP 11:
Anfragen und Hinweise

Keine.

TOP 12:
Einwohnerfragestunde

TOP 12.1:
Spielgerätesteuern

Auf Nachfrage eines Einwohners gibt BMin Lausch den derzeitigen Steuersatz für Spielgeräte mit 15 % an.

TOP 12.2:

Situation Flüchtlingswohnheim Jeddelloh I

Ein Einwohner berichtet von unhaltbaren Zuständen in der Flüchtlingsunterkunft in Jeddelloh I. Er führt dies auf das enge Zusammenleben von Menschen verschiedenster Religionen, Nationalitäten und Familienstände zurück und bittet die Verwaltung dringend um Abhilfe.

BMin Lausch erwidert hierauf, ihr sei bewusst, dass die Unterbringung so vieler unterschiedlicher Menschen in Gemeinschaftsunterkünften nicht besonders glücklich sei, eine bessere Lösung sei zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht gegeben. Sie sichert zu, die angegebenen Zustände gemeinsam mit den Johannitern und den Bewohnern zu erörtern und nach Lösungen zu suchen.

In diesem Zusammenhang drängt ein weiterer Einwohner darauf, diese Problematiken ernst zu nehmen, um Gewaltexzesse, wie jüngst in der Oldenburger Innenstadt geschehen, zu vermeiden.

BMin Lausch erwidert, durch die 24-Stunden-Betreuung der Johanniter in der Einrichtung sei bereits eine umfassende Begleitung der Bewohner gesichert. Wirksame und zielgerichtete prophylaktische Maßnahmen seien aus ihrer Sicht kaum möglich. Ein besseres Zusammenleben in der Einrichtung sei jedoch möglicherweise mit Hilfe eines noch zu erarbeitenden Konzeptes zu erreichen.

TOP 13:

Schließung der Sitzung

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 18.56 Uhr.

Axel Hohnholz
Ratsvorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin